

Anhang 30:

Studienplan für das Masterstudienfach Vorderorientalische Altertumswissenschaft

Zulassungsvoraussetzungen (§ 3)¹

- Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt mit einem Bachelorabschluss mit Studienfach Altertumswissenschaft / Studiengang Altertumswissenschaften der Universität Basel, wovon mindestens 20 KP in für die Archäologie und Geschichte Vorderasiens relevanten Lehrveranstaltungen, oder gleichwertige Studienleistungen in den Studienrichtungen Ägyptologie, Altorientalistik, Archäologie, Geschichte oder Klassische Philologie, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule, wovon mindestens 20 KP in für die Archäologie und Geschichte Altvorderasiens relevanten Lehrveranstaltungen

Sprachkenntnisse²

- Für das Studium sind folgende Sprachkenntnisse unerlässlich: Latein- und Griechischkenntnisse auf Maturitätsniveau. Zudem sind Kenntnisse in einer weiteren für die Vorderorientalische Altertumswissenschaft einschlägigen Sprache (Ägyptisch, Akkadisch, Ugaritisch, Aramäisch, Avestisch, Elamisch, Griechisch, Hebräisch, Klassisches Arabisch, Latein, Mitteliranisch, Sumerisch, Urartäisch) auf Bachelor- oder vergleichbarem Niveau unerlässlich.

Studienaufbau und -struktur³

Bestehen des Studienfaches	Module	Lehr-/Lernformen, KP und Leistungsüberprüfung	
6 KP	Modul Materielle Kultur Altvorderasiens 6 KP	Seminar, 3 KP, § 17 und / oder Vorlesung, § 16 und / oder Übung, § 17 und / oder Kolloquium, § 17	5 KP § 18 Seminararbeit
12 KP	Modul Spracherwerb 12 KP	Übung, § 17 und / oder Kurs, § 17 und / oder Kurs mit Prüfung, § 16	
7 KP	Modul Methodik 7 KP	Seminar 3 KP § 17 Seminar, 3 KP, § 17 und / oder Übung, § 17 und / oder Kolloquium, § 17 und / oder Vorlesung, § 16 und / oder Grabungspraktikum und / oder Teilnahme an Exkursionen, max. 4 KP, § 17	
5 KP	Masterprüfung	§ 27	
35 KP	Minor		
30 KP	Masterarbeit	§ 22ff.	
65 KP	Major		

¹ Änderung vom 7. Juni 2012, Genehmigung UR 26. Juni 2012 (wirksam seit 1. August 2012).

² Änderung vom 7. Juni 2012, Genehmigung UR 26. Juni 2012 (wirksam seit 1. August 2012).

³ Änderung vom 13. Dezember 2007, Genehmigung UR 3. April 2008 (wirksam seit 1. August 2008).



Masterprüfung

Für die Prüfung werden zwischen der Kandidatin bzw. dem Kandidaten und zwei Prüfenden zwei archäologisch-historisch und zwei sprachlich ausgerichtete Themen vereinbart. Die archäologisch-historischen Themen werden unterschiedlichen Gattungen oder historischen Bereichen (z.B. Grossplastik, Keramik, Bronzekunst, Glyptik, Topographie, Wissenschaftsgeschichte, Rezeptionsgeschichte etc.) und unterschiedlichen Regionen entnommen. Für die Prüfung in den beiden Sprachen sind Textkorpora aus verschiedenen Gattungen zu wählen.

Zuständige Unterrichtskommission:

Altertumswissenschaften